



Homberg (Efze), den 22.02.2022

8. Sitzung
Leg.-Periode 2021 / 2026

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Reformationsstadt Homberg (Efze)
am Donnerstag, 17.02.2022, 19:04 Uhr bis 21:00 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau
stellv. Stadtverordnetenvorsteher Axel Becker
stellv. Stadtverordnetenvorsteher Achim Jäger
Stadtverordneter Klaus Bölling
Stadtverordneter Leopold Bott
Stadtverordneter Philipp Brämer
Stadtverordneter Simone Bressan
Stadtverordnete Jana Edelmann-Rauthe
Stadtverordneter Gert Freund
Stadtverordneter Carsten Giesa
Stadtverordneter Rainer Hartmann
Stadtverordneter Christian Haß
Stadtverordneter Bruno Haßenpflug
Stadtverordneter Bernd Herbold
Stadtverordneter Dr. Martin Herbold
Stadtverordneter Hilmar Höse
Stadtverordneter Thomas Höse
Stadtverordnete Daria Kleivinghaus
Stadtverordneter Günther Koch
Stadtverordneter Helmut Koch
Stadtverordneter Alwin-Theo Köhler
Stadtverordnete Edith Köhler
Stadtverordneter Ulrich Krug
Stadtverordneter Christian Lüniger
Stadtverordneter Christian Marx
Stadtverordnete Sabrina Müller
Stadtverordnete Christina Schade
Stadtverordneter Christoph Schulze
Stadtverordneter Marcel Smolka
Stadtverordneter Martin Stöckert
Stadtverordneter Jan-Christoph Ulrich
Stadtverordneter Normann Wachter
Stadtverordneter Dr. Herbert Wassmann
Stadtverordnete Elke Ziepprecht

Vom Magistrat:
Bürgermeister Dr. Nico Ritz
Stadtrat Karl Hassenpflug

Von der Verwaltung:
Herr Thomas Jerosch
Herr Mario Klein

Gäste:
8 Zuschauer*innen

32 digital zugeschaltete Zuhörer*innen

Schriftführer:
Herr Erwin Haas

Sitzungsverlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau eröffnet um **19:04 Uhr** die Sitzung in der Leg.-Periode 2021/2026 und begrüßt die erschienenen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats mit Bürgermeister Dr. Ritz an der Spitze, die virtuell zugeschaltete Presse, Frau Chantal Müller von der HNA, 8 Zuschauer*innen, sowie 32 virtuell zugeschaltete Zuhörer*innen.

Er konstatiert, dass zurzeit **33 Stadtverordnete** anwesend sind

- 7 Stadtverordnete der CDU-Fraktion
- 12 Stadtverordnete der SPD-Fraktion
- 8 Stadtverordnete der FWG-Fraktion
- 4 Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2 Stadtverordnete der FDP-Fraktion

Er weist auf das Einhalten der Hygieneregeln am Eingang und das Einhalten der Mindestabstände der Personen im Saal hin.

Sodann informiert er die Stadtverordnetenversammlung über einen formell notwendigen Beschluss.

Es wird folgender **Beschluss** gefasst:

Für die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird einer Bild- und Tonübertragung über die Plattform „Cisco Webex“ zugestimmt. Die virtuell zugeschalteten Zuschauer/Innen werden gebeten, von Tonaufzeichnungen abzusehen, da eine Aufzeichnung nicht erlaubt ist.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33
Ja-Stimmen: 33

Nunmehr bittet Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau die Tagesordnung um folgenden Tagesordnungspunkt zu erweitern. Er bittet um die Aufnahme von

TOP 20

Resolution der Kreisstadt Homberg (Efze), betreffend „die sogenannten Spaziergänge der Impfgegner“.

Beschluss:

TOP 20

Die Tagesordnung wird um TOP 20 **Resolution der Kreisstadt Homberg (Efze), betreffend „die sogenannten Spaziergänge der Impfgegner“** erweitert.

Abstimmung:

Anwesend: 33

Ja-Stimmen: 33

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Nunmehr gratuliert er nachträglich allen Stadtverordneten, Stadträten und weiteren Personen, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Danach ergreift Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Axel Becker das Wort und richtet nachträglich herzliche Glückwünsche zum Geburtstag an Herrn Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau.

Sodann steigt Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau in die Tagesordnung ein und ruft TOP 1 auf.

1. **Dorfentwicklung – Erstellung eines integrierten kommunalen VL-176/2020
Entwicklungskonzepts (IKEK) für die Gesamtkommune Homberg 10. Ergänzung
(Efze)
hier: Sachstandsbericht zur Erstellung des IKEK und Präsentation
vor der Stadtverordnetenversammlung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau begrüßt Herrn Fraktionsvorsitzenden Christian Haß und stellt fest, dass nunmehr **34 Stadtverordnete** im Saal anwesend sind.

Sodann ruft Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau TOP 1 auf und erläutert einleitend das Projekt Dorfentwicklung.

Er begrüßt Herrn Christopher Schmidt vom Büro CIMA aus Hannover und bittet ihn, seinen Sachstandsbericht mit Präsentation zu beginnen.

Herr Schmidt erläutert anhand einer Präsentation ausführlich den Sachstand zur Erstellung des IKEK für das Projekt Dorfentwicklung und stellt sich am Schluss seiner Ausführungen für weitere Fragen zur Verfügung.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache spricht Herr Bernd Herbold.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bedankt sich bei Herrn Schmidt für seine Ausführungen und wünscht ihm eine gute Heimreise.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Sachstand zur Erstellung des IKEK zur Kenntnis. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

2. Haushaltssatzung 2022

Hier: Unterrichtung über die Haushaltsgenehmigung gemäß § 50 Absatz 3 HGO

**VL-231/2021
8. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 2 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Sachstand über die Unterrichtung über die Haushaltsgenehmigung gemäß § 50 Absatz 3 HGO wird zur Kenntnis genommen.

**3. 2. Nachtragssatzung zur Entwässerungssatzung
hier: Einbringung**

**VL-32/2022
1. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 3 auf und erläutert den Sachverhalt.

Die im Entwurf vorliegende 2. Nachtragssatzung zur Entwässerungssatzung wird eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Einbringung der 2. Nachtragssatzung zur Entwässerungssatzung zur Kenntnis.

**4. Änderung der Geschäftsordnung für die
Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse**

**VL-229/2021
3. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 4 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der vorliegende Entwurf der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse wird beschlossen.

Die Geschäftsordnung tritt mit Wirkung vom 18. Februar 2022 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 34

Ja-Stimmen: 34

5. **Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (vorher „Zukunft Stadtgrün“) für das Fördergebiet Burgberg mit angrenzenden Friedhöfen, Kleingartenanlagen und Stadtpark hier: Entwurf für die Erneuerung von Wegen und Neubau eines barrierefreien Weges am Burgberg**

**VL-163/2020
4. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 5 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Bernd Herbold das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Bernd Herbold trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Entwurf für die Erneuerung von Wegen und Neubau eines barrierefreien Weges am Burgberg wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 34

Ja-Stimmen: 34

6. **Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (vorher: Zukunft Stadtgrün) für das Fördergebiet Burgberg mit angrenzenden Friedhöfen, Kleingartenanlagen und Stadtpark hier: Entwurf zur Umgestaltung des Stadtparks „Alter Friedhof“**

**VL-28/2020
8. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 6 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Bernd Herbold das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Bernd Herbold trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache spricht Herr Smolka.

Beschluss:

Der Entwurf zur Umgestaltung des Stadtparks „Alter Friedhof“ mit Umsetzungsvariante 1 für die Errichtung eines barrierefreien Zugangs (Parkeingang Kasseler Straße) wird beschlossen. Des Weiteren soll eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für das Café erstellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 34
Ja-Stimmen: 30
Enthaltungen: 4

7. **Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (vorher: Zukunft Stadtgrün) für das Fördergebiet Burgberg mit angrenzenden Friedhöfen, Kleingartenanlagen und Stadtpark hier: Verabschiedung des Friedhofsentwicklungskonzeptes**

**VL-121/2020
2. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 7 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Bernd Herbold das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Bernd Herbold trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache spricht Herr Christian Haß.

Beschluss:

Das Friedhofsentwicklungskonzept für die Friedhöfe „Auf den Berglöchern“ und „Hinter dem Schlossberg“ **wird zur Kenntnis genommen**. Die Stadtverordnetenversammlung vertagt die Beschlussfassung auf eine spätere Sitzung. Das Friedhofsentwicklungskonzept soll in der nächsten Sitzung der Steuerungsgruppe Wachstum und nachhaltige Erneuerung zur Beratung auf die Tagesordnung genommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 34

Ja-Stimmen: 34

8. **Gewerbegebiet Homberg (Efze) Süd;
hier: Verkauf einer HLG Fläche an eine Homberger Transportfirma**

VL-28/2022

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 8 auf erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Verkauf einer Teilfläche aus dem HLG-Grundstück Gemarkung Homberg (Efze), Flur 19, Flurstück 36/75 in Größe von ca. 5500 Quadratmeter, wird zur Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss am 29. März 2022 verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 34

Ja-Stimmen: 34

9. **Gewerbegebiet Homberg (Efze) Süd;**

VL-27/2022

**hier: Verkauf eines Grundstückes zum Bau eines
Wasserhochbehälters**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 9 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Abschluss eines notariellen Vertrages für den Verkauf einer Teilfläche des HLG-Grundstückes Gemarkung Homberg, Flur 25, Flurstück 27/9 in Größe von ca. 2.170 qm wird genehmigt. Der Kaufpreis liegt bei 8,00 €/qm, mithin 17.360,00 €. Auf die nachträgliche Genehmigung des Vertrages wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 34

Ja-Stimmen: 34

10. **Gewerbegebiet Homberg (Efze) Süd;**

VL-153/2021

**hier: Genehmigung Kaufvertrag HLG ./ BIMA betreffend die 3. Ergänzung
ehemaligen Feldwebelhäuser**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 10 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Abschluss eines notariellen Vertrages zwischen der HLG und der BIMA für die Erweiterungsfläche, herauszumessen aus dem Grundstück Gemarkung Homberg, Flur 19, Flurstück 145/2, in Größe von ca. 2.150 qm, wird genehmigt.

Ebenso wird der Abschluss eines notariellen Vertrages zwischen der Stadt Homberg (Efze) und der BIMA für die angrenzenden Parkplatzflächen, herauszumessen aus dem Grundstück Gemarkung Homberg, Flur 19, Flurstück 147, in Größe von ca. 605 qm, genehmigt.

Die nachträgliche Genehmigung der Stadtverordnetenversammlung für beide Vertragsgeschäfte ist nicht erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 34

Ja-Stimmen: 34

11. Rahmenplanung süd- und westliche Innenstadt;

VL-46/2021

a) Erwerb der Immobilien „Hospitalstraße 2 und Hospitalstraße 2 a“ in Homberg (Efze)

1. Ergänzung

b) Erwerb weiterer Immobilien zur Umsetzung der Rahmenplanung im Wohnquartier „An der Mauer / Hospitalstraße“

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 11 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Bernd Herbold das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Bernd Herbold trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird in den Fachausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung verwiesen. Es soll ein Ortstermin mit dem Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung im Quartier stattfinden. Der Ortstermin ist mit Schätzwerten und denkmalschutzrechtlichen Aussagen zu den Gebäuden vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 34

Ja-Stimmen: 33

Enthaltungen: 1

**12. Grundstückserwerb;
hier: Genehmigung gemäß gem. § 77 Abs. 2 HGO**

**VL-11/2022
1. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 12 auf und erläutert den Sachverhalt und bittet Herrn Stadtverordneten Haß, den Sitzungssaal während der Beratung und Beschlussfassung zu verlassen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Dem Ankauf der für die Straßenbaumaßnahme „Hersfelder Straße“ benötigten Teilfläche in Größe von ca. 14 qm des Grundstücks „Steinweg 3“ zum Preis 75,00 €/qm wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt einen entsprechenden Kaufvertrag zu schließen. Auf die nachträgliche Genehmigung des Kaufvertrages wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33

Ja-Stimmen: 33

**13. Aufwertung Freibad „Erleborn“;
hier: Ausschreibung Planungsleistungen für 1.BA**

**VL-198/2018
11. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 13 auf und gibt einen umfassenden Überblick zum derzeitigen Sachstand.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt der Vorsitzenden des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration Frau Edelmann-Rauthe das Wort.

Frau Ausschussvorsitzende Edelmann-Rauthe trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Bernd Herbold das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Bernd Herbold trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache sprechen Herr Thomas Höse und Herr Günther Koch.

Beschluss:

Das Freibad soll auf Grundlage der Konzeptstudie des Architekturbüros SCHÜTZE Planungsgesellschaft mbH saniert werden. Eine konventionelle Sanierung soll verfolgt werden und als Auskleidungsmaterial soll Edelstahl verwendet werden.

Die Verwaltung wird beauftragt die Planungsleistungen für den 1. Bauabschnitt auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 34

Ja-Stimmen: 33

Nein-Stimmen: 1

**14. Hof- und Parkplatzgestaltung Enge Gasse
Aufhebung Sperrvermerk für den 1. BA**

**VL-122/2021
1. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 14 auf und erläutert den Sachverhalt und bittet Bürgermeister Dr. Ritz ergänzende Erläuterungen zu geben.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Bernd Herbold das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Bernd Herbold trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung des 1. Bauabschnitts zur Parkplatzgestaltung im Bereich „Enge Gasse“ zeitnah in die Wege zu leiten.

Die notwendigen Mittel für die Umsetzung des 1. Bauabschnitts werden gemäß der Mittelanmeldung zum Haushalt 2022 in Höhe von 350.000,00 € freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 34

Ja-Stimmen: 32

Enthaltungen: 2

15. **Entwicklung des ehemaligen Klinikareals an der Melsunger Straße**
Hier: Vermarktungskonzept für das Schwesternwohnheim an der
Mörshäuser Straße

VL-138/2020
13. Ergänzung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 15 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Bernd Herbold das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Bernd Herbold trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt ein Konzeptvergabeverfahren zur Veräußerung des Schwesternwohnheims II an der Mörshäuser Straße zeitnah in die Wege zu leiten. Hierfür sollen nach Vorarbeit die Wertungskriterien im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung definiert werden. Im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung soll die Präsentation und Bewertung der einzelnen Bieter erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 34

Ja-Stimmen: 34

16. **Nahwärmeversorgung für die Altstadt – 1. BA**
Hier: Budgetanpassung

VL-37/2018
10. Ergänzung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 16 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die für die Budgetanpassung notwendigen Mittel in Höhe von 150.000,00 € werden durch Umwidmung von dem Projekt THW 2. BA Investitionsnr. 3030762101 finanziert und im Haushaltsjahr 2023 neu eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33

Ja-Stimmen: 29

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: 2

Zum Zeitpunkt der Beratung, Beschlussfassung und Abstimmung ist Herr Fraktionsvorsitzender Achim Jäger nicht im Sitzungssaal anwesend.

**17. Straßenbau Wernswig
hier: Mittelumwidmungen für den Straßenbau**

**VL-77/2021
3. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 17 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Bernd Herbold das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Bernd Herbold trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Es werden Haushaltsmittel in Höhe von 210.000,00 € von Investition 3030762101 „THW, 2. BA“ auf Investition 3020101909 „Straßenbau Wernswig“ umgewidmet. Die Mittel sind im HH 2023 erneut einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 34

Ja-Stimmen: 34

18. **LOSLAND - Zukunft vor Ort gestalten**

VL-24/2022

Hier: **Kommunale Bürgerbeteiligung**
Beschlussfassung

– **Beratung** und

1. Ergänzung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 18 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Teilnahme am Projekt LOSLAND – Zukunft vor Ort gestalten – wird bis Ende 2022 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 34

Ja-Stimmen: 34

19. **Sachstandsberichte und sonstige Informationen**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 19 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt Herrn Bürgermeister Dr. Ritz das Wort.

Bürgermeister Dr. Ritz informiert in Auszügen über folgende Sachstände:

Einige Anträge aus der vergangenen Legislaturperiode, in deren Folge entsprechende Beschlüsse gefasst wurden, sind noch nicht (vollständig) abgearbeitet. Über sie wird an dieser Stelle berichtet:

- Die **Freiflächen- und Stellplatzsituation im Bereich der Holzhäuser Straße** (vgl. VL-50/19 + VL 52/19) wird im Rahmen des Tagesordnungspunktes **[TOP 14, Hof- und Parkplatzgestaltung Enge Gasse; Aufhebung Sperrvermerk für den 1. BA]** der heutigen Stadtverordnetenversammlung mitdiskutiert. In der Folge ist über das weitere Vorgehen zu beraten.

- Die künftige **Nutzung der Trasse der sog. „Kanonenbahn“** zwischen Schwalmstadt und Homberg (Efze) ist weiterhin offen. Im Rahmen der Bearbeitung der unter VL-53/19 und VL-14/21 geführten Anträge wurde eine ergänzende Untersuchung zum integrierten kommunalen Entwicklungskonzept (kurz: IKEK) zur Dorfentwicklung erarbeitet. Die Ergebnisse dieser Untersuchung und mögliche Schlussfolgerungen daraus sollen im Rahmen einer digitalen Veranstaltung im Frühjahr 2022 präsentiert und in einer gemeinsamen Ausschusssitzung diskutiert werden.
- Zum Thema **Gesundheitsversorgung in Homberg (Efze)** wird ein Antrag unter der VL-168/18 geführt. Hierzu soll ein Förderschwerpunkt im Rahmen der lokalen Entwicklungsstrategie (kurz: LES) für den Knüll entwickelt werden. Ziel ist eine ganzheitliche Betrachtung der medizinischen Versorgung in der Region und ein daraus abgeleitetes strukturiertes Vorgehen, um etwaige Versorgungslücken zu schließen.
- Bezüglich einer **Resolution für weitere Polizeistreifen** für Homberg (Efze), die unter der VL-236/18 beschlossen wurde, soll sich aus den Reihen der HSGB-Kreisgruppe eine Arbeitsgruppe bilden, die eine Betrachtung für den gesamten Landkreis zusammenstellt und konkrete Handlungsvorschläge erstellt. Hierüber wird dann in allen kommunalen Gremien zu beraten sein.
- Der Antrag zum Thema **WLAN** (vgl. SB-18/18) ist mit Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen des Förderprogramms „Digitale Dorflinde“ abgearbeitet.

Zu den Punkten **Info-Tafeln** (SB-16/18), **Wildtiere** (VL-113/19) und **DSL** (SB-11/18) wird in einer der künftigen Sitzungen ebenfalls berichtet.

Zu den bislang nicht vollständig abgearbeiteten Anträgen der laufenden Legislaturperiode wird auf die als Anlage beigefügte Tabelle verwiesen.

Weiterhin berichtet Herr Bürgermeister Dr. Ritz, dass mit Beginn der Magistratssitzung am 13.01.2022 bei allen Sitzungen (Magistrat, Kommissionen, Ausschüsse, Ältestenrat, Steuerungsgruppe DE und StaVo) die **Beschlusskontrolle eingeführt wurde**.

Die Beschlüsse werden automatisch von SD-Net für die Fachbereichsleiter, aus deren Fachbereich die Beschlussvorlage kommt, wie bisher generiert und versandt. Zusätzlich wird durch die SD-Net Admins bei den Beschlüssen, bei denen Handlungsbedarf besteht, die Beschlusskontrolle aktiviert. Bei vorberatenden Beschlüssen im Magistrat und den Ausschüssen wird die Beschlusskontrolle beim Beschluss der Stadtverordnetenversammlung aktiviert.

Um welche Beschlüsse es sich handelt sieht man, wenn man sich über die Homepage oder die IRICH App im RIM anmeldet, in dem Menüpunkt „Beschlusskontrolle“. Dieser erscheint, sobald die Beschlüsse mit dem Protokoll aktiviert werden. Für die Bearbeitung wird ein realistisches Erledigungsdatum von zwei bis vier Wochen durch die Verwaltung gesetzt.

Die Beschlusskontrolle spiegelt sich in einem Ampelsystem wieder. Dies ist auch unter der jeweiligen Sitzung neben dem Beschlussymbol für alle sichtbar. So sehen alle ganz transparent, wann ein Beschluss abgearbeitet wurde. Dies vereinfacht, insbesondere das Bearbeiten von Anträgen, weil in der Beschlusskontrolle der jeweilige Stand der Anträge eingetragen ist.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache spricht Herr Günther Koch.

19.1 Sachstandsbericht zu den bislang nicht (vollständig) abgearbeiteten Beschlüssen aus der vergangenen Legislaturperiode

SB-1/2022

20. Resolution der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Homberg (Efze)

Resolution der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Homberg (Efze)

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 20 auf und erläutert den Sachverhalt.

Er verliest den nachstehenden Text der Resolution und erläutert das weitere Vorgehen.

Resolution der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Homberg (Efze)

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Homberg (Efze) distanziert sich von unangemeldeten Versammlungen (sogenannten "Spaziergängen"), welche seit kurzem montags auch in Homberg (Efze) stattfinden, um gegen die Corona-Maßnahmen zu demonstrieren.

Die Stadtverordnetenversammlung bekennt sich ausdrücklich zu der im Grundgesetz festgelegten Versammlungs- und Meinungsfreiheit, fordert aber die Verantwortlichen auf, Kundgebungen und Versammlungen ordnungsgemäß anzumelden, die Regeln einzuhalten und für einen gewaltfreien Ablauf zu sorgen.

Die Stadtverordnetenversammlung dankt allen, die in der Corona-Pandemie unter besonderen Bedingungen ihren Dienst versehen müssen: Ärzten und Ärztinnen und Pflegekräften in den Kliniken - Polizei - Rettungsdiensten - Feuerwehr - Mitarbeitenden in Seniorenheimen und Einrichtungen für behinderte Menschen - Lehrern und Lehrerinnen in verschiedensten Schulen, Erziehern und Erzieherinnen und Mitarbeitern in Kitas - den Ärzten und Ärztinnen und Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in den Praxen - den Impfteams - den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in den Gesundheitsämtern - allen Ehrenamtlichen und den noch nicht genannten.

Die Stadtverordnetenversammlung drückt auch unseren Gastronomen und Einzelhändlern ihre Wertschätzung aus, denn von Beginn an haben diese alle nötigen Maßnahmen und Beschränkungen umgesetzt, auch wenn es für die Betroffenen oft mit teils erheblichen Umsatzeinbußen verbunden war und ist.

Auch Kultureinrichtungen, unsere Vereine und Gruppen haben ihre Angebote zu großen Teilen eingeschränkt oder eingestellt.

Sie alle tun das, um ihrer gesamtgesellschaftlichen Aufgabe im Kampf gegen die Pandemie nachzukommen und Verantwortung zu übernehmen. Auch die Homberger Bürgerinnen und Bürger haben ihren Beitrag zu all diesen Maßnahmen geleistet und tun dies bis heute. Nur gemeinsam und in einem solidarischen Miteinander werden wir es schaffen, diese Pandemie zu bewältigen.

Wir rufen daher gemeinsam die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Homberg auf, auch weiterhin von den zahlreichen Impf-Angeboten Gebrauch zu machen, die geltenden Corona-Regeln zu beachten, um damit die weitere Ausbreitung des Virus zu verhindern.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache sprechen Herr Haß und Herr Bernd Herbold.

Beschluss:

Die von Herrn Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau erarbeitete und verlesene **Resolution der Kreisstadt Homberg (Efze), betreffend „die sogenannten Spaziergänge der Impfgegner“** wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 34

Ja-Stimmen: 34

21. Anträge

21.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 20.01.2022 betr. Aussetzung der Erhebung von Sondernutzungsgebühren

VL-26/2022

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 21.1 auf und bittet Herrn Fraktionsvorsitzenden Brämer den Antrag zu erläutern

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache spricht Herr Fraktionsvorsitzender Achim Jäger.

Herr Fraktionsvorsitzender Achim Jäger bittet den Antrag dahingehend zu erweitern, den Magistrat zu beauftragen, die Entgeltordnung für das Erteilen von Sondernutzungen zu überarbeiten, da diese veraltet ist und die Gebührenerträge in keinem Verhältnis zum tatsächlichen Verwaltungsaufwand stehen.

Beschluss:

Die Stadt Homberg (Efze) setzt auch für das Jahr 2022 die Erhebung von Sondernutzungsgebühren für Gastronomie und Handel im Außenbereich aus. Gleichzeitig wird der Magistrat in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Stadtmarketing und Kultur beauftragt, die Entgeltordnung für das Erteilen von Sondernutzungen zu überarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 34

Ja-Stimmen: 34

21.2 Antrag der CDU-Fraktion vom 02.02.2022 betr. Grabfeld für Sternenkinder

VL-36/2022

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 21.2 auf und bittet Herrn Fraktionsvorsitzenden Haß, den Antrag zu erläutern.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache spricht Herr Smolka.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, auf Grundlage des Friedhofsentwicklungskonzepts (Stand 09.11.2021, Seite 11/76) auf dem alten Friedhofsteil, oberhalb der alten Friedhofshalle, ein Grabfeld für Sternenkinder anzulegen. Diese Maßnahme ist aus dem zur Beschlussfassung vorgelegten Entwurf des Konzeptes herauszunehmen und vorrangig umzusetzen.“

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 34

Ja-Stimmen: 34

22. Anfragen

22.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 03.02.2022 betr. Fortschreibung Klimaschutzkonzept

SB-7/2022

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 22.1 auf.

Die Anfrage wird in Auszügen durch Bürgermeister Dr. Ritz beantwortet und dem Protokoll als Anlage beigelegt.

23. Anregungen

Herr Fraktionsvorsitzender Brämer kritisiert, dass trotz Absprache seitens der Verwaltung mit dem gebildeten „Runden Tisch Müllablagerungen und Vandalismus“ keine Rückmeldungen über die Sachstände und das in der Arbeitsgruppe vereinbarte weitere Vorgehen kommt. Die Ordnungsverwaltung wird dringend darum gebeten, die Beteiligten des „Runden Tisches Müllablagerungen und Vandalismus“, **angemessen und zeitgerecht** zu informieren.

Jürgen Thureau
Stadtverordnetenvorsteher

Erwin Haas
Schriftführer



Quelle: Rolf Walter

ERARBEITUNG EINES INTEGRIERTEN KOMMUNALEN ENTWICKLUNGSKONZEPTE FÜR DIE STADT HOMBERG (EFZE)

Stadtverordnetenversammlung
17.02.2022, 19:00 Uhr

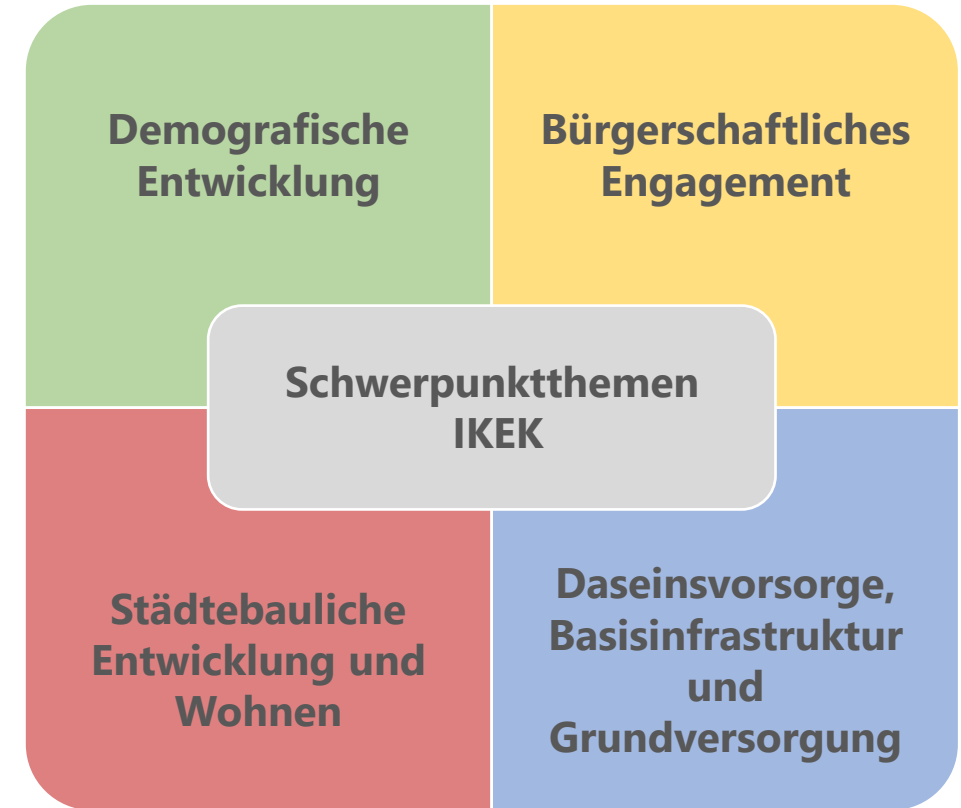
Christopher Schmidt



IKEK – Integriertes kommunales Entwicklungskonzept **cima.**

Grundlagen

- IKEK als **Leitfaden für die Entwicklung bis 2030** der Stadt Homberg (Efze) mit ihren 20 Stadtteilen
- **Ziele:**
 - Herausarbeiten der grundsätzlichen **Perspektiven der kommunalen Entwicklung** – auch im Hinblick auf eine gezielte Ressourcensteuerung öffentlicher Mittel (i.S. einer nachhaltigen Haushaltsplanung)
 - **Verknüpfung der gesamtkommunalen Ebene mit der Ebene der Stadtteile**
- Erarbeitung einer **gemeinsamen Entwicklungsstrategie** und Herausarbeiten von **Handlungsschwerpunkten**
- Grundlage ist der **Leitfaden zur Dorfentwicklung** in Hessen



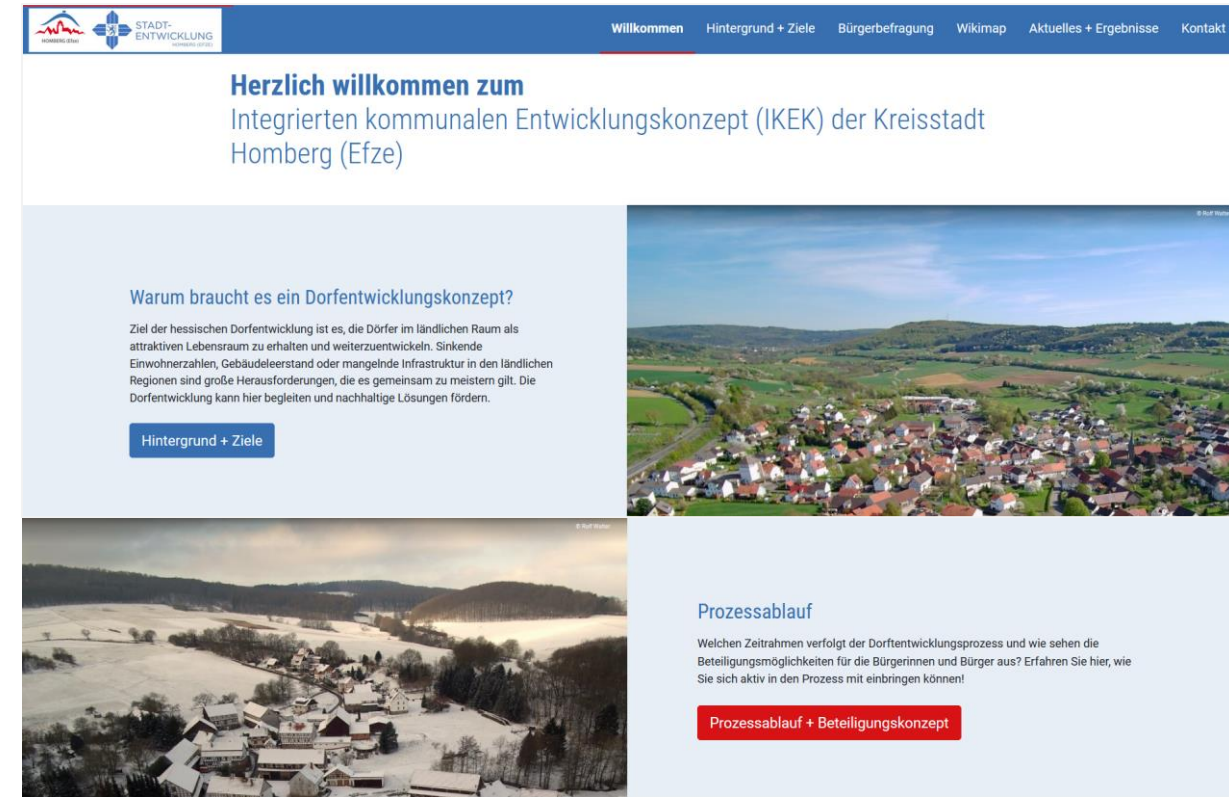


Beteiligung

Übersicht Prozesskoordination und -beteiligung

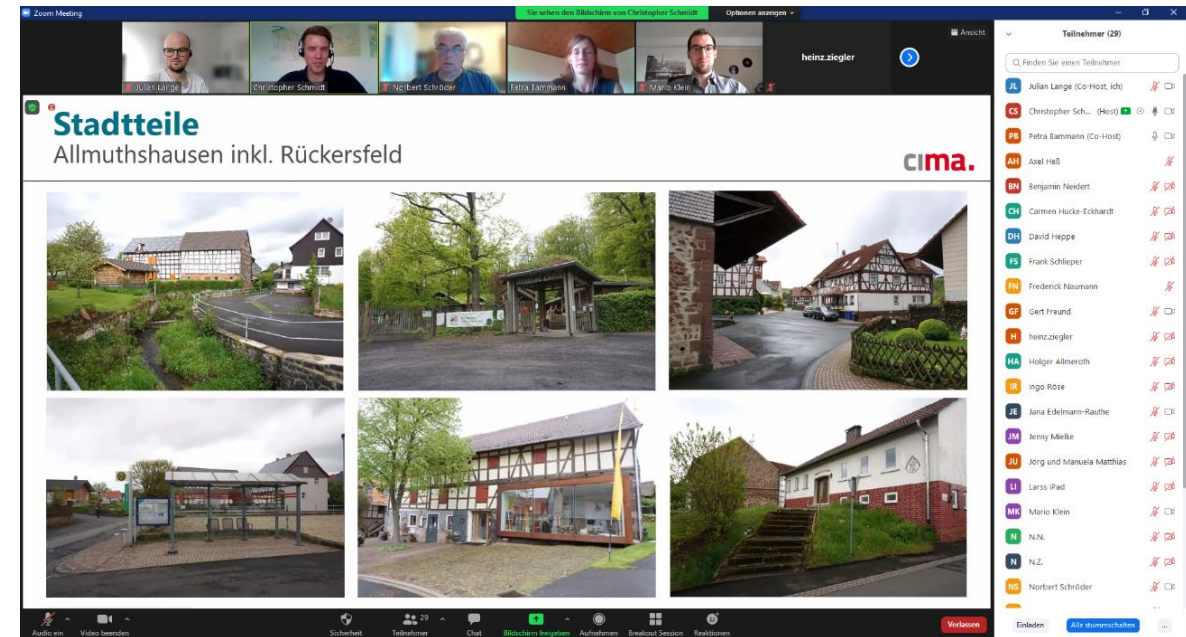
- **Arbeitsgespräche** mit der Stadtverwaltung & Schwalm-Eder-Kreis
- **Controlling-Termine** mit Schwalm-Eder-Kreis & WIBank
- Sitzungen mit der **Steuerungsgruppe**
 - Abstimmung der Richtungsvorgaben im Prozess
 - Legitimierung der (Zwischen-)Ergebnisse
- **Öffentliche Beteiligung** der Bürgerinnen und Bürger
 - Projekthomepage mit interaktiven Elementen (Befragung, Wikimap)
 - Online-Auftaktveranstaltung je Stadtteilverbund
 - Jugendbeteiligung
 - Einbindung der Ortsvorstehenden
 - IKEK-Foren
 - Stadtteilspaziergänge
 - Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

- **Arbeitsgespräche** mit der Stadtverwaltung & Schwalm-Eder-Kreis
- **Controlling-Termine** mit Schwalm-Eder-Kreis & WIBank
- Sitzungen mit der **Steuerungsgruppe**
 - Abstimmung der Richtungsvorgaben im Prozess
 - Legitimierung der (Zwischen-)Ergebnisse
- **Öffentliche Beteiligung** der Bürgerinnen und Bürger
 - ➔ Projekthomepage mit interaktiven Elementen (Befragung, Wikimap)
 - Online-Auftaktveranstaltung je Stadtteilverbund
 - Jugendbeteiligung
 - Einbindung der Ortsvorstehenden
 - IKEK-Foren
 - Stadtteilspaziergänge
 - Presse- & Öffentlichkeitsarbeit



www.homberg-gestalten.de

- **Arbeitsgespräche** mit der Stadtverwaltung & Schwalm-Eder-Kreis
- **Controlling-Termine** mit Schwalm-Eder-Kreis & WIBank
- Sitzungen mit der **Steuerungsgruppe**
 - Abstimmung der Richtungsvorgaben im Prozess
 - Legitimierung der (Zwischen-)Ergebnisse
- **Öffentliche Beteiligung** der Bürgerinnen und Bürger
 - Projekthomepage mit interaktiven Elementen (Befragung, Wikimap)
 - ➔ Online-Auftaktveranstaltung je Stadtteilverbund
 - Jugendbeteiligung
 - Einbindung der Ortsvorstehenden
 - IKEK-Foren
 - Stadtteilspaziergänge
 - Presse- & Öffentlichkeitsarbeit



Übersicht Prozesskoordination und -beteiligung

- **Arbeitsgespräche** mit der Stadtverwaltung & Schwalm-Eder-Kreis
- **Controlling-Termine** mit Schwalm-Eder-Kreis & WIBank
- Sitzungen mit der **Steuerungsgruppe**
 - Abstimmung der Richtungsvorgaben im Prozess
 - Legitimierung der (Zwischen-)Ergebnisse
- **Öffentliche Beteiligung** der Bürgerinnen und Bürger
 - Projekthomepage mit interaktiven Elementen (Befragung, Wikimap)
 - Online-Auftaktveranstaltung je Stadtteilverbund
 - ➔ **Jugendbeteiligung**
 - Einbindung der Ortsvorstehenden
 - IKEK-Foren
 - Stadtteilspaziergänge
 - Presse- & Öffentlichkeitsarbeit



DORF FUTURE HOME

MIT DIR IN DIE ZUKUNFT!

Für alle bis 21 Jahre:
Wir wollen Deine Meinung!

📍 Berge	📍 Allmuthshausen
📍 Caßdorf	📍 Holzhausen
📍 Dickershausen	📍 Hülsa
📍 Hombergshausen	📍 Lützelwig
📍 Lembach	📍 Relbehausen
📍 Lengemannsau	📍 Rodemann
📍 Mardorf	📍 Rückersfeld
📍 Mörshausen	📍 Sondheim
📍 Mühlhausen	📍 Steindorf
📍 Roppershain	📍 Waßmuthshausen
📍 Welferode	📍 Wernswig

19.07. - 21.07.21 Montag bis Mittwochvormittag	21.07. - 23.07.21 Mittwoch bis Freitagvormittag
--	---

DEINE MEINUNG

Wir kommen mit unseren Bannern auf Tour in Dein Dorf!

Wie stellst Du Dir die Zukunft Deines Dorfes vor?
Was würdest Du ändern? Wo können wir verbessern?
Was siehst Du als größte Herausforderung für die Zukunft?

Jetzt kannst Du Dich beteiligen. Mach mit bei der Dorfentwicklung!

www.mitmachen-homberg.de

Der Magistrat der Kreisstadt Homberg (Efze)
Rathausgasse 1
34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 / 994 - 0
Telefax: 05681 / 994 - 299
E-Mail: info@homberg-efze.de

HOMBERG (EFZE)

STADT-ENTWICKLUNG

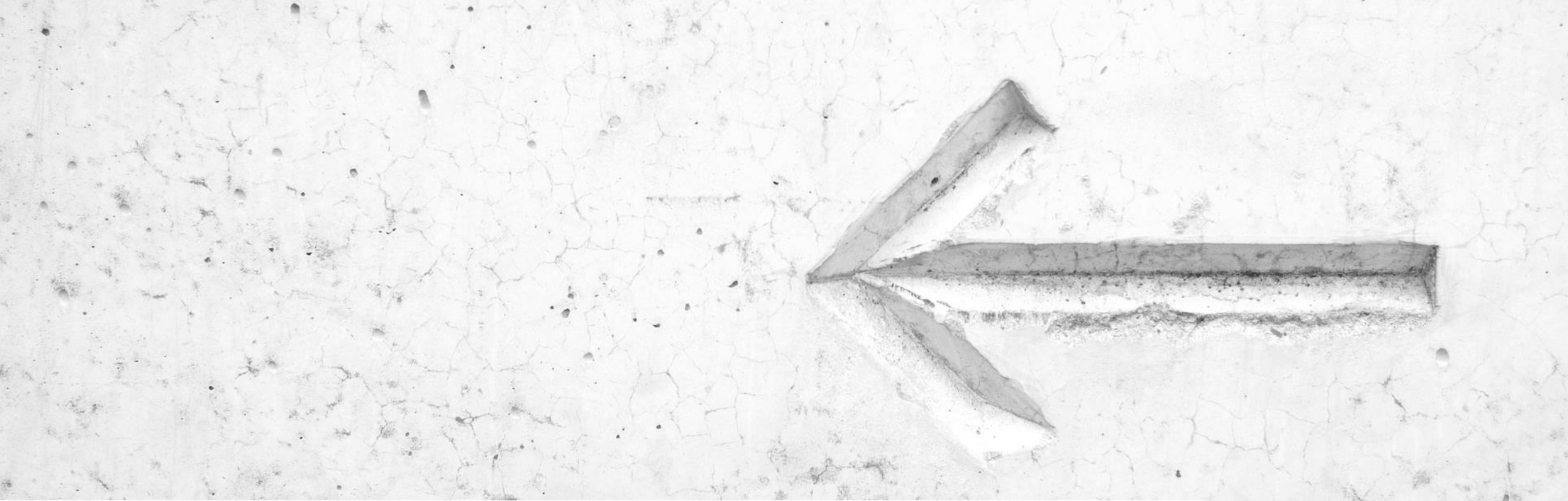
HESSEN

- **Arbeitsgespräche** mit der Stadtverwaltung & Schwalm-Eder-Kreis
 - **Controlling-Termine** mit Schwalm-Eder-Kreis & WIBank
 - Sitzungen mit der **Steuerungsgruppe**
 - Abstimmung der Richtungsvorgaben im Prozess
 - Legitimierung der (Zwischen-)Ergebnisse
 - **Öffentliche Beteiligung** der Bürgerinnen und Bürger
 - Projekthomepage mit interaktiven Elementen (Befragung, Wikimap)
 - Online-Auftaktveranstaltung je Stadtteilverbund
 - Jugendbeteiligung
 - Einbindung der Ortsvorstehenden
- ➔ **IKEK-Foren**
- Stadtteilspaziergänge
 - Presse- & Öffentlichkeitsarbeit



-





Gesamtkommunale Analyse

Gesamtkommunale Analyse

Bestandsaufnahme und Analyse der Ausgangssituation

IKEK

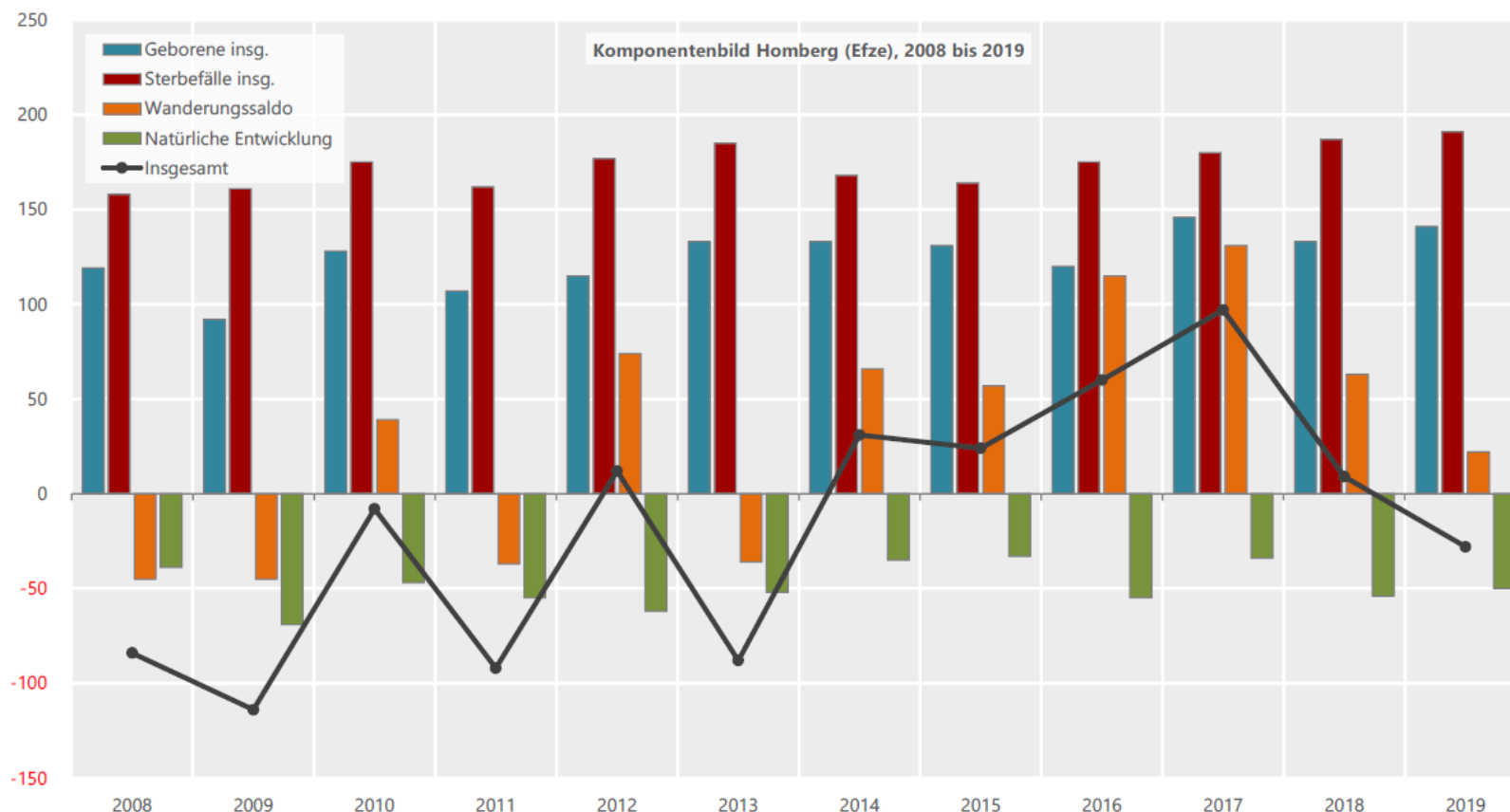
- **Rahmenbedingungen der Kommune**
- Demografische Entwicklung
- Bürgerschaftliches Engagement
- Städtebauliche Entwicklung und Wohnen
- Daseinsvorsorge
- Weitere strategisch relevante Themenfelder



Quelle: Wikimedia Commons 2008, CC BY 3.0

IKEK

- Rahmenbedingungen der Kommune
- **Demografische Entwicklung**
- Bürgerschaftliches Engagement
- Städtebauliche Entwicklung und Wohnen
- Daseinsvorsorge
- Weitere strategisch relevante Themenfelder



Quelle: Statistisches Bundesamt und Statistische Landesämter
Berechnung und Darstellung CIMA IfR, 2021

Gesamtkommunale Analyse

Bestandsaufnahme und Analyse der Ausgangssituation

IKEK

- Rahmenbedingungen der Kommune
- Demografische Entwicklung
- **Bürgerschaftliches Engagement**
- Städtebauliche Entwicklung und Wohnen
- Daseinsvorsorge
- Weitere strategisch relevante Themenfelder



Quelle: Verein Bürger für Homberg e.V.



Quelle: Land Hessen



Quelle: Rolf Walter 2021

Gesamtkommunale Analyse

Bestandsaufnahme und Analyse der Ausgangssituation

IKEK

- Rahmenbedingungen der Kommune
- Demografische Entwicklung
- Bürgerschaftliches Engagement
- **Städtebauliche Entwicklung und Wohnen**
- Daseinsvorsorge
- Weitere strategisch relevante Themenfelder

	Bevölkerung	Wohngebäude	Leerstand Wohngebäude	Leerstand Nebengebäude	Leerstand in %	Freie Bauflächen
Allmuthshausen inkl. Rückersfeld	278	94	0	0	0%	12
Berge	209	84	2	0	2,4%	8
Caßdorf	499	209	7	0	3,4%	9
Dickershausen	173	69	2	0	2,9%	4
Holzhausen	681	238	7	2	3,8%	11
Hombergshausen inkl. Lengemannsau	101	40	0	0	0%	6
Hülsa	587	181	1	2	1,7%	36

Welferode	345	141	1	0	0,7%	27
Wernswig	936	315	10	5	4,8%	28
Summe	5.742	2.152	48	20	3,2%	213

Quelle: Angaben der Kreisstadt Homberg (Efze) 2021/2022, Erhebungen cima 2021

Gesamtkommunale Analyse

Bestandsaufnahme und Analyse der Ausgangssituation

IKEK

- Rahmenbedingungen der Kommune
- Demografische Entwicklung
- Bürgerschaftliches Engagement
- Städtebauliche Entwicklung und Wohnen
- **Daseinsvorsorge**
- Weitere strategisch relevante Themenfelder



Gesamtkommunale Analyse

Bestandsaufnahme und Analyse der Ausgangssituation

IKEK

- Rahmenbedingungen der Kommune
- Demografische Entwicklung
- Bürgerschaftliches Engagement
- Städtebauliche Entwicklung und Wohnen
- Daseinsvorsorge
- **Weitere strategisch relevante Themenfelder**



Quelle: www.homberg-pioneers.de

- Homberg wies in den letzten Jahren trotz leichter Bevölkerungsverluste eine **solide Bevölkerungsentwicklung** auf. Während die nördlichen Städte und Gemeinden im Schwalm-Eder-Kreis stagnierten oder etwas gewachsen sind, haben vorrangig die südlichen Städte und Gemeinden mit z.T. deutlichen Bevölkerungsrückgängen zu kämpfen.
- Die Stadt profitiert hierbei von der **Lage** rd. 40 km südlich von Kassel, der drittgrößten Stadt des Landes Hessen, und der unmittelbaren **Anbindung an die A7**, sodass sich Homberg insgesamt als interessanter Wohnstandort darstellt mit attraktiven Arbeitsgebern in unmittelbarer Nähe.
- Vorwiegend die **Kernstadt** hat in den letzten Jahren einen **Bevölkerungszuwachs** erlebt; Hülsa sticht hierbei mit einem Zuwachs von 24,6 % besonders hervor, wenngleich sich dies auf zugezogene Leiharbeiter zurückführen lässt
- In den letzten Jahren konnte ein vermehrter **Zuzug von Familien** mit Kindern nach Homberg festgestellt werden; gleichzeitig sank die Zahl der Bildungsförderung in der Altersgruppe der 18 bis 24-Jährigen



- Im Gegensatz zur Kernstadt haben fast alle **Stadtteile** im Zeitraum zwischen 2011 und 2020 **Bevölkerungsverluste** zu verzeichnen - die größten Rückgänge sind in den Stadtteilen Roppershain, Rodemann und Lembach zu verorten
- **Demografischer Wandel** auch in Homberg spürbar - u.a. alternde Bevölkerung, neg. natürlicher Saldo aus Geburten/ Sterbefällen
- Einige Stadtteil weisen im Vergleich zu den anderen einen auffällig geringen Anteil an Kindern und Jugendlichen auf – u.a. Roppershain, Lützelwig, Steindorf



- Auch spezielle Personengruppen wie Leiharbeiter oder geflüchtete Personen aus Krisenländern können zu einer stabilen Bevölkerungsentwicklung in Homberg beitragen. Hierbei gilt es besondere Anstrengungen im Bereich der **Inklusion** und **Integration** (v.a. im Bereich Sprachkurse) zu leisten, sodass sich hierdurch Menschen auch langfristig in Homberg niederlassen wollen
- Im Rahmen der **Corona-Pandemie** zeigt sich, dass das Interesse am **Leben auf dem Land** insgesamt wieder an Bedeutung gewinnt. Homberg kann von diesem Trend profitieren, sofern Anstrengungen unternommen werden typische Defizite des ländlichen Raumes (Digitalisierung, Nahversorgung etc.) auszugleichen



- Eine mögliche ausbleibende Integration bestimmter Bevölkerungsgruppen kann zu **sozialer Segregation** führen (Bsp. Hülse)
- Es besteht die Gefahr, dass Zuziehende (z.B. Familien mit Kindern) vorwiegend an der Kernstadt oder den unmittelbar umliegenden Stadtteilen interessiert sind und die Stadtteile, die etwas weiter weg liegen bzw. keine Infrastrukturangebote (Kita, Nahversorgung o.ä.) bereitstellen überaltern → **Überalterung/ Vergreisung** einzelner Stadtteile

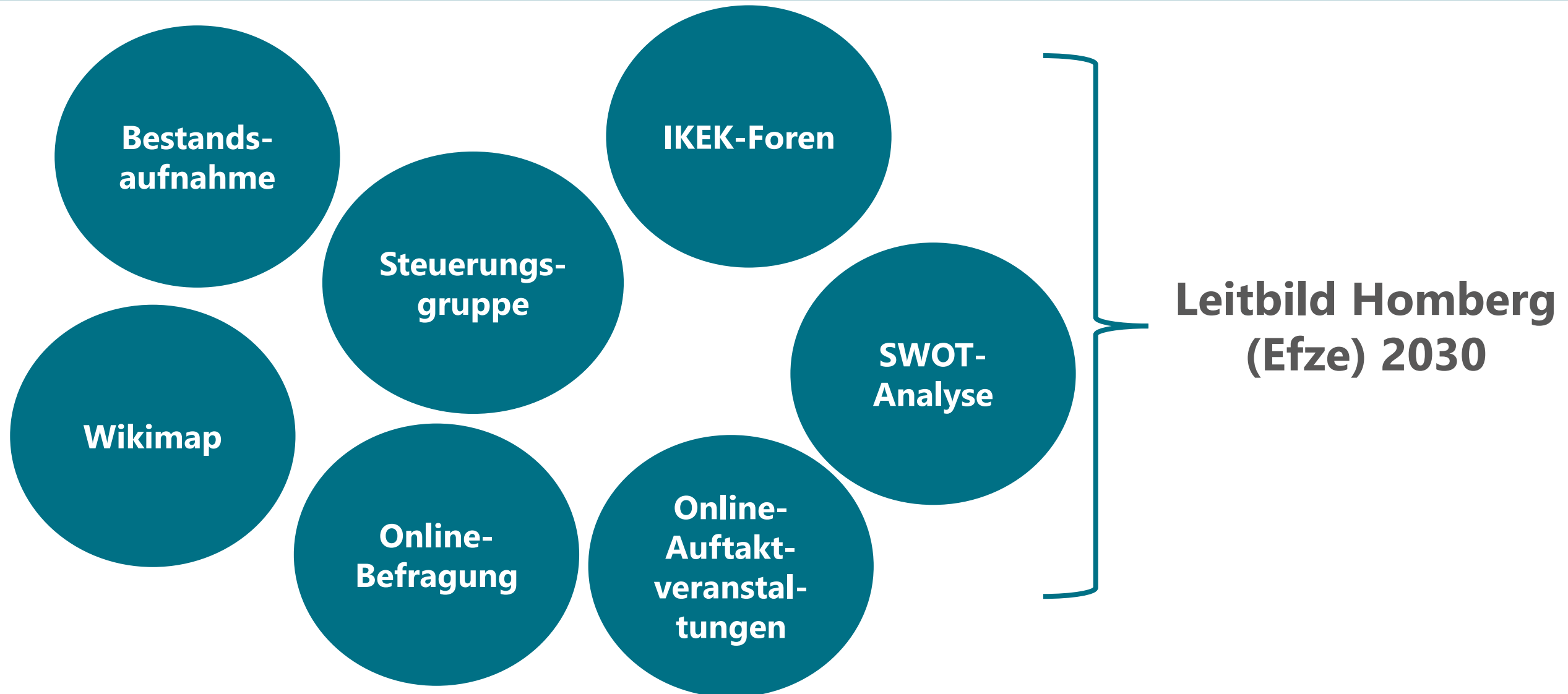




Leitbild und Entwicklungsziele

Leitbild und Entwicklungsziele

Leitbild - Herleitung



Leitbild Homberg (Efze) 2030

Bis zum Jahr 2030 hat es die Kreisstadt Homberg (Efze) geschafft, die Bevölkerungszahl auf dem heutigen Niveau zu halten. Die lässt sich durch die hohe Lebensqualität in Homberg als attraktiver Wohn- und Arbeitsstandort im ländlichen Raum begründen. Die Stadt vereint Tradition und Moderne: lebendige Orte, geprägt durch eine historische und regionaltypische Baukultur treffen auf moderne, digitale Strukturen. Der Klimaschutz spielt in Homberg eine bedeutende Rolle, innovative Ansätze in den Bereichen Mobilität und Energieversorgung tragen hierzu bei.

LEBENSQUALITÄT

Homberg ist ein attraktiver Wohnstandort im ländlichen Raum für alle Generationen. Gekennzeichnet wird die hohe Lebensqualität in Homberg und das starke Gemeinwesen durch eine gute Infrastrukturausstattung und ein vielfältiges Sport-, Kultur- und Freizeitangebot.

VERNETZUNG

Homberg macht vor, wie digitale Strukturen und alternative Mobilitätsformen das Leben im ländlichen Raum stärken können. Innovative Ansätze und Ideen, v.a. in den Bereichen Kommunikation und Mobilität, bringen die Stadt auch als Arbeitsstandort nach vorn.

BAUKULTUR

Die historischen Ortskerne spiegeln die lokale und z.T. regionaltypische Baukultur und sind zugleich Orte der Begegnung. Die zukünftige Wohnbauentwicklung in Homberg gestaltet sich bedarfsgerecht und fördert die Innenentwicklung.

NATUR

Eine umwelt- und klimabewusste Stadt, für die die Reduzierung von Schadstoffemissionen sowie der nachhaltige touristische und schonende Umgang mit den Naturressourcen wichtige Themen sind.

Leitbild und Entwicklungsziele

Inhaltliches Leitbild: Bsp. **Lebensqualität**

Entwicklungsziele

1. Die Kernstadt übernimmt für das gesamte Stadtgebiet eine Versorgungsfunktion, in ihr konzentrieren sich die wichtigen Angebote.

Teilziele

- 1.1 Homberg verfügt über eine vielfältige Betreuungs- und Bildungslandschaft für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen.
- 1.2 Medizinische Versorgung und Pflege (insb. Alten- und Behindertenhilfe) sind im gesamten Stadtgebiet gesichert, sowohl stationär als auch Zuhause durch mobile Angebote.
- 1.3 Die wohnortnahe Grundversorgung der Bevölkerung ist gesichert – mobile Angebote sichern die Nahversorgung in den Stadtteilen, regionale Erzeugnisse und Dorfläden werden besonders gefördert.

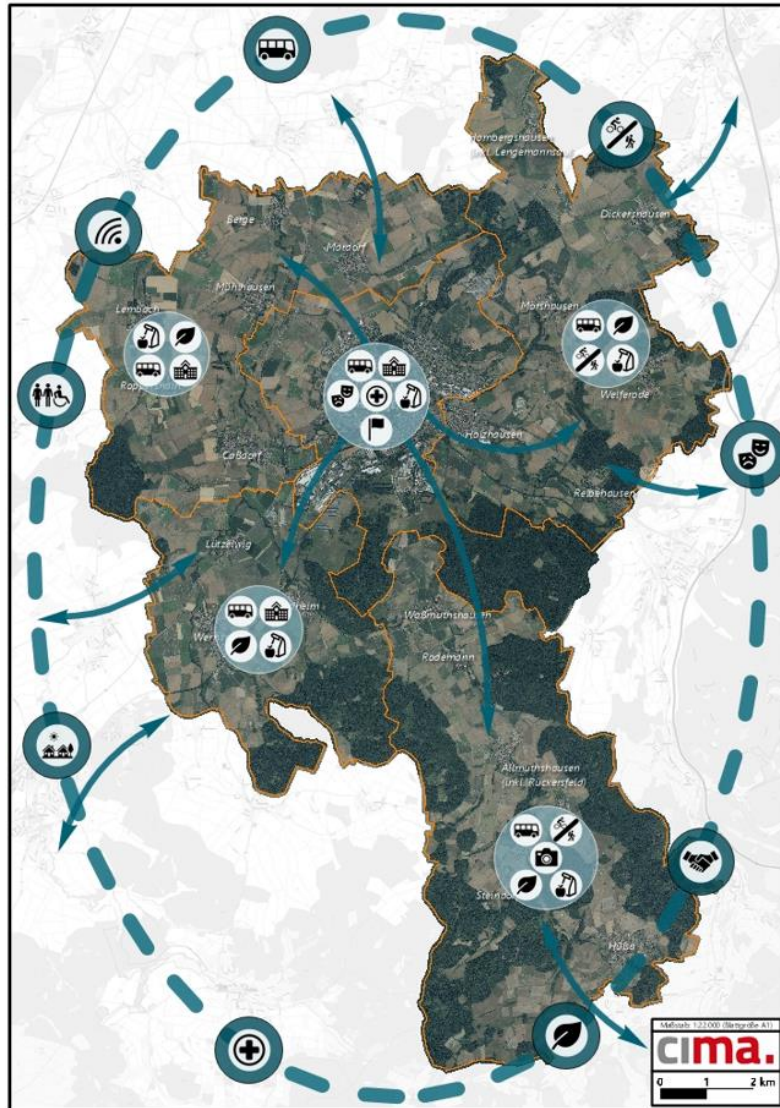
2. Homberg verfügt über eine starke Sozialgemeinschaft und lebendige Stadtteile.

Teilziele

- 2.1 Ehrenamtliche Strukturen werden von der Stadt aktiv gefördert.
- 2.2 Alle Stadtteile zeichnen sich durch eine soziale Durchmischung aus – Integration und Inklusion werden in Homberg täglich gelebt.
- 2.3 Es besteht ein breites und vielfältiges Freizeit- und Kulturangebot für Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen wie für Touristinnen und Touristen.
- 2.4 In Homberg werden vielfältige Angebote im Bereich Sport für alle Altersgruppen angeboten, die Stadtteile zeichnen sich durch ein reges Vereinsleben aus.

Leitbild und Entwicklungsziele

Räumliches Leitbild – Gesamtstadt und Stadtteilverbünde



Legende



Gesamtstädtische
Entwicklungsschwerpunkte



Kommunikation & Kooperation



Breitband & Mobilfunk



Innenentwicklung



Rad- & Wanderwegenetz



Bedarfsgerechte Mobilität



Sport-, Freizeit- und
Kulturangebote



Natur- & Klimaschutz



Inklusion & Integration

Lokale

Entwicklungsschwerpunkte



Medizinische Versorgung



Nahversorgung



Betreuung/ Bildung



Leerstand/ Bausubstanz



Treffpunkte



Tourismus



Funktionsbeziehungen



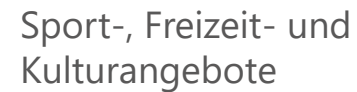
Stadtteilgrenzen



Gesprächskreise

Räumliches Leitbild – Stadtteile

 Gesamtstädtische
Entwicklungsschwerpunkte



Medizinische Versorgung





Abgrenzung der Fördergebiete

Abgrenzung der Fördergebiete

Förderinstrumente zur Innenentwicklung

Klassische Förderung



Städtebaulich
verträglicher Rückbau



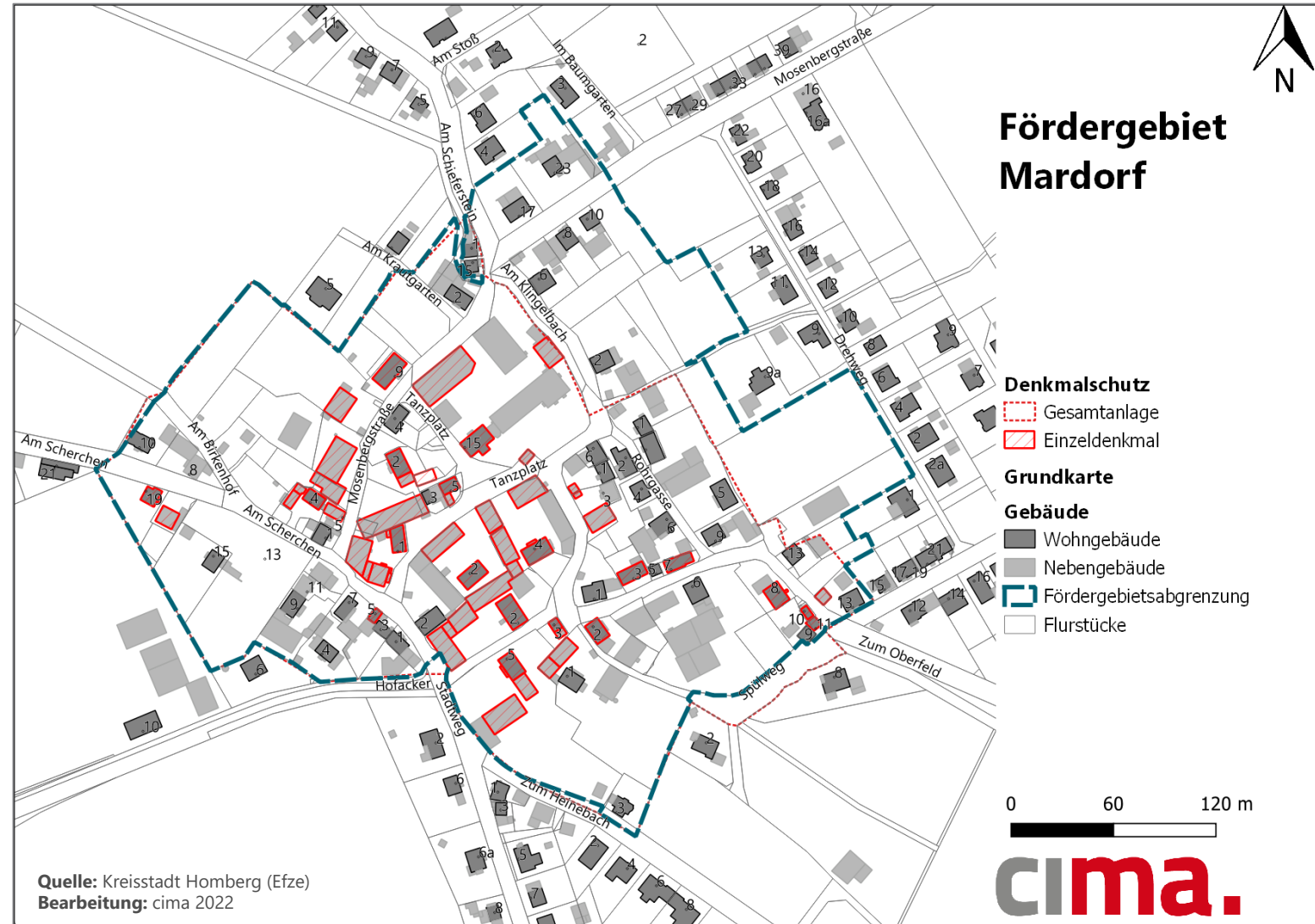
Strategischer
Sanierungsbereich



Abgrenzung der Fördergebiete

Strategie zur Abgrenzung

- Historische Baustruktur von 1950 maßgebend für die Abgrenzung
 - Abgrenzung anhand von Aspekten wie Lage, Funktion, Struktur oder Bedeutung historischer Gebäude
- Fokus:
 - Erhalt und Entwicklung des (bau-)kulturellen Erbes
 - Orts- und landschaftsbildgerechte Sanierung von Wohngebäuden
 - Innenentwicklung durch Um-/Wiedernutzung leerstehender Gebäude + Schließung von Baulücken



Abgrenzung der Fördergebiete

Strategische Sanierungsbereiche

- Im Einzelfall Ausweisung von strategischen Sanierungsbereichen in städtebaulichen Problembereichen mit deutlichen strukturellen Mängeln
- Umsetzung in Form einer kommunal-privaten Kooperation
- Denkbare Maßnahmen
 - Kommunaler Rückbau und private Umnutzung
 - Kommunale Freiflächengestaltung und private Sanierung
 - Kommunale Grundstücksbereitstellung und privater Neubau

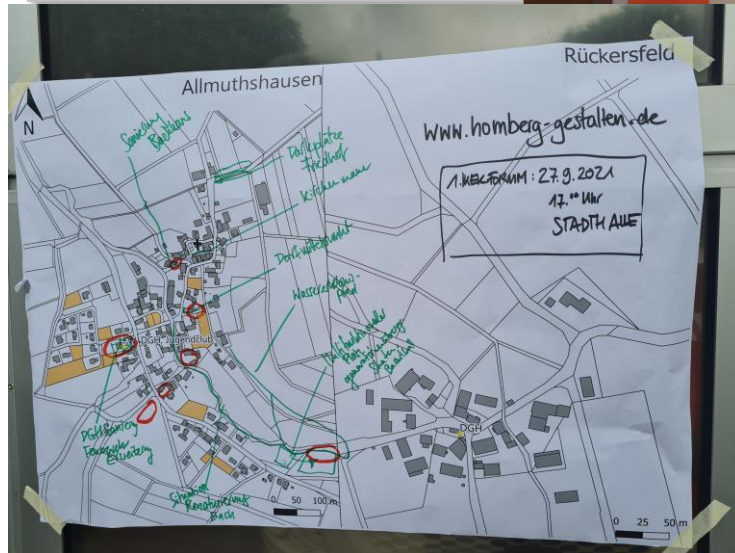




Maßnahmenkatalog (öffentliche Vorhaben)

Maßnahmenkatalog (öffentliche Vorhaben)

Allgemeines



Dorfentwicklung Homberg
MACH MIT!
Welche Stärken bzw. Schwächen hat Homberg?
Hast Du Ideen oder Maßnahmevorschläge zur Verbesserung der Situation in Deinem Stadtteil?

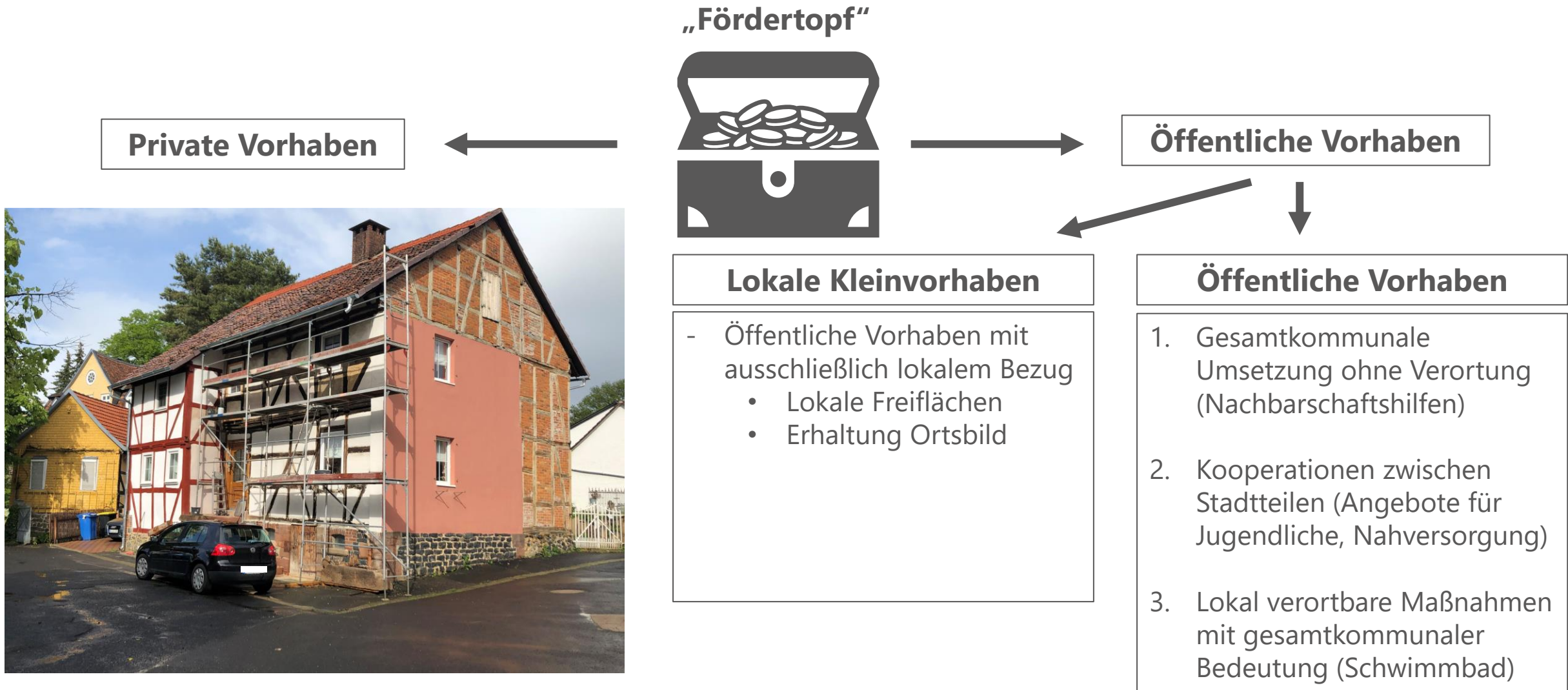
Sag uns Deine Meinung unter:
www.homborg-gestalten.de/buergerbefragung
Laufzeit der Befragung: 19.02. - 02.04.2021





Maßnahmenkatalog (öffentliche Vorhaben)

Fördergrundlagen Dorfentwicklung



Maßnahmenkatalog (öffentliche Vorhaben)

Aktueller Stand

- Insgesamt 57 Maßnahmen, bestehend aus Konzepten und Bau-/Umsetzungsmaßnahmen
- Mix unterschiedlicher Prioritäten (hoch/ mittel/ gering)
- Ausgewogener Anteil aus gesamt kommunalen und lokalen Vorhaben
- Diverse Maßnahmen über die Dorfentwicklung förderfähig, einige Maßnahmen ggf. über andere Projekte (z.B. LEADER) förderfähig
- **Geschätzter Finanzmittelbedarf:**
 - Gesamt: 2.861.900 €
 - Förderung DE: 1.409.000 €

Nr.	Handlungsfelder				Vorhabenbezeichnung	Priorität hoch/ mittel/ gering	gesamt- kommunale Wirkung ja/nein	Träger	geschätzter Kostenansatz gesamt (brutto)	Finanzierungsmöglichkeiten		geplantes Bewilligungsjahr					
	Lebensqualität	Vernetzung	Baukultur	Natur						geschätzter Kostenansatz DE (netto)	geschätzter Kostenansatz andere	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Handlungsfeld Lebensqualität																	
1	x				Mobile Dorfassistenz	hoch	ja	Stadt Homberg (Efze)	derzeit nicht kalkulierbar								
2	x				Stärkung der Integration	hoch	ja	Stadt Homberg (Efze)	nicht investiv								
3	x				Förderung des Ehrenamtes	hoch	ja	Stadt Homberg (Efze)	nicht investiv								
4	x				Förderung und Ausbau bestehender Netzwerke und Kooperationen	hoch	ja	Stadt Homberg (Efze), Private	nicht investiv								
5	x				Kita/ Spielplatz Holzhausen	mittel	ja	Stadt Homberg (Efze)	14.500,00 €								
6	x				Kita/ Freizeit Wernswig	mittel	ja	Stadt Homberg (Efze), Private	derzeit nicht kalkulierbar								
7.1	x		x		Backhaus Dickershausen - Konzept	mittel	nein	Stadt Homberg (Efze)	12.500,00 €	10.500,00 €							
7.2	x		x		Backhaus Dickershausen - Baumaßnahme	mittel	nein	Stadt Homberg (Efze)	125.000,00 €	105.000,00 €							
8.1	x		x		Backhaus Allmuthshausen - Material für Sanierung	gering	nein	Stadt Homberg (Efze)	8.000,00 €	6.720,00 €							
8.2	x		x		Backhaus Allmuthshausen - Baumaßnahme	gering	nein	Private	derzeit nicht kalkulierbar								
9	x		x		Backhaus Steindorf - Konzept	mittel	nein	Stadt Homberg (Efze)	12.500,00 €	10.500,00 €							
10	x				DGH/ Spielplatz Dickershausen	gering	nein	Stadt Homberg (Efze), Hessen Mobil	85.000,00 €	71.400,00 €							
11	x		x		DGH Mörshausen - Baumaßnahme	hoch	nein	Stadt Homberg (Efze), Trägerverein	145.000,00 €	121.800,00 €							
12	x			x	DGH Freiflächen Mörshausen	mittel	nein	Stadt Homberg (Efze)	derzeit nicht kalkulierbar								
13	x		x	x	DGH Welferode - Baumaßnahme	hoch	ja	Stadt Homberg (Efze), Trägerverein	600.000,00 €	504.000,00 €							
14	x		x	x	DGH + Freiflächen Allmuthshausen	mittel	nein	Stadt Homberg (Efze)	40.000,00 €	33.600,00 €							
15.1	x		x		Ortsmitte Rückersfeld - Konzept	mittel	nein	Stadt Homberg (Efze), Private	12.500,00 €	10.500,00 €							
15.2	x		x		Ortsmitte Rückersfeld - Umsetzung	mittel	nein	Stadt Homberg (Efze), Private	derzeit nicht kalkulierbar								
16	x		x		DGH + Freiflächen Lützelwig	hoch	nein	Stadt Homberg (Efze)	derzeit nicht kalkulierbar								
17	x		x	x	Ehem. DGH + Freiflächen Mardorf	hoch	nein	Stadt Homberg (Efze)	75.000,00 €	63.000,00 €							
18.1	x		x	x	DGH + Freiflächen Lembach - Konzept	mittel	nein	Stadt Homberg (Efze)	12.500,00 €	10.500,00 €							

- Für alle Maßnahmen wurden **ausführliche Maßnahmenblätter** erstellt
- Detaillierungsgrade** der Maßnahmenblätter variieren je nach „Stand des Projektes“
- Der Maßnahmenkatalog bildet einen **Maßnahmenpool**, aus dem die Gemeindeverwaltung je nach Ressourcenverfügbarkeit oder einer veränderten Priorisierung schöpfen kann, um die strategische Dorfentwicklung fortzusetzen

Dorfgemeinschaftshaus + Freiflächen Welferode			
 Quelle: akp_Stadtplanung + Regionalentwicklung	gesamt-kommunal	✓	lokal
	Planung/ Umsetzung Projektnr. 13		
wirkt auf Handlungsfeld:			
Lebensqualität	Vernetzung	Baukultur	Natur
Projektziele: - Stärkung der Treffpunktfunktionen für alle Generationen im Stadtteil Welferode - Sicherung und Stabilisierung der Versorgungseinrichtungen - Räumliche Funktionsbündelungen inkl. einer Stärkung als wichtiger Versorgungsbereich und Treffpunkt für alle Generationen			
Projekthinhalte/ -umsetzung: <u>Ausgangssituation:</u> Das Ende der 1970er Jahre erbaute Dorfgemeinschaftshaus im Stadtteil Welferode befindet sich seit 2018 in Vereinsträgerschaft. Das Dorfgemeinschaftshaus dient aufgrund der zentralen Lage zwischen Unter- und Oberdorf als wichtiger Treffpunkt. Neben Festen und Veranstaltungen wird durch die Dorfgemeinschaft zwei Mal im Monat ein Dorfcafé organisiert, welches insbesondere von den älteren Dorfbewohner*innen angenommen wird. Aufgrund der vorhandenen Räumlichkeiten wird das DGH auch von Bewohner*innen umliegender Stadtteile für private Feste und Veranstaltungen genutzt. Durch ausbleibende Investitionen weist das DGH jedoch mittlerweile einen deutlichen Sanierungsstau auf. <u>Projektbeschreibung:</u> Wenngleich sich die Bausubstanz des Gebäudes in einem guten Zustand befindet, gibt es in vielen Bereichen deutliche Handlungs- und Sanierungsbedarfe. Zur energetischen Modernisierung muss in die Heiztechnik investiert werden, gleichermaßen bieten sich zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Reduzierung der Kosten energetische Aufwertungsmaßnahmen bei den Außenwänden, Fenstern und dem Dach (Dämmung) an. Zur Steigerung der funktionalen Nutzung müssen Investitionen in die vorhandenen Sanitäranlagen (v.a. Barrierefreiheit), die Küchenausstattung und die Aufteilung der Räume insgesamt gelenkt werden. Zur Konzentration öffentlicher Einrichtungen und Angebote im Bereich des DGH wird ergänzend die Verlagerung des Backhauses durch einen Neubau am DGH diskutiert. Darüber hinaus sollen weitere Aufwertungen im Umfeld des DGH, insbesondere Aufwertung des nördlich gelegenen Spielplatzes, die Aufenthaltsqualität und Funktionalität des Areals erhöhen. Im Rahmen der Dorfmoderation für den Stadtteil Welferode wurde bereits ein detaillierter Bericht erarbeitet, der die einzelnen Handlungsbedarfe und -schritte aufzeigt.			

 Quelle: akp_Stadtplanung + Regionalentwicklung			
Arbeitsschritte: - Finalisierung der umfassenden Freiflächenplanung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Nutzungsansprüche (insbesondere Spielplatzgestaltung) - Umsetzung der Sanierungs- und Aufwertungsmaßnahmen			
Projekträger:	- Trägerverein - Stadt Homberg (Efze)	Beteiligte Stadtteile:	Welferode
Ansprechpartner und Akteure:	- Stadt Homberg (Efze) - Ortsbeirat Welferode	Zeitliche Umsetzung:	ab Sommer/ Herbst 2022
		Priorität:	hoch
Grob geschätzte Kosten:	600.000 €	Finanzierungsmöglichkeiten:	- Stadt Homberg (Efze) - DE-Förderung



Verstetigung/ Umsetzungsmanagement/ Evaluierung

- Der gesamte Prozess in Homberg ist durch ein konsequentes, zielorientiertes Umsetzungsmanagement, im Sinne einer Verstetigung, umzusetzen. Dies umfasst folgende Bausteine:
 - Information und Kommunikation,
 - Projektsteuerung
 - Beratung
 - Mitwirkung
 - Evaluierung



■ Information

- Nutzung der Homepage www.homberg-gestalten.de als zentrale Beteiligungs- und Informationsplattform. Wesentliche Bearbeitungsschritte und Grundlageninfos (zu Sanierungsmaßnahmen) lassen sich hier abbilden und aktualisieren
- Laufende Information der Bürgerinnen und Bürger zusätzlich über regelmäßige Pressemitteilungen und die Nutzung sozialer Medien
- Wesentlicher Akteur: Stadtverwaltung

■ Projektsteuerung

- Wesentliche Weichenstellung in inhaltlicher und organisatorischer Form sollten wie bislang über eine Steuerungsgruppe, bestehend aus der Zivilgesellschaft und politischen Gruppierungen, bearbeitet werden
- Treffen im regelmäßigen Turnus: 4-5x/ Jahr, Entscheidungen vorbereiten und treffen
- Verantwortung für Organisation und Durchführung der Sitzungen liegt bei der Stadtverwaltung

▪ Beratung

- Externe städtebauliche Beratung zur Unterstützung der Immobilieneigentümer im Entwicklungsprozess
- Eine externe städtebauliche Beratung ist förderfähig und unterstützt die Stadtverwaltung bei entsprechenden Kommunikationsmaßnahmen, z.B. Infoveranstaltungen für Immobilieneigentümer

▪ Mitwirkung

- Es wird empfohlen, temporäre Projektgruppen zu bilden, die aus engagierten Bürgerinnen und Bürgern und z.B. den Ortsvorstehenden zusammengesetzt werden können
- Durchführung eines jährlichen IKEK-Forums, um die interessierte Bevölkerung über durchgeführte, laufende und geplante Maßnahmen zu informieren

▪ Evaluierung

- Laufende Evaluierung zur Zielerreichung, Mitteleinsatz und Prozessqualität
- Stadtverwaltung leitet Evaluierungsprozess, Steuerungsgruppe legitimiert und prüft Ergebnisse



Ausblick

- **Präsentation des IKEK in der Stadtverordnetenversammlung**
 - Entscheidung zum Verbleib im Dorfentwicklungsprogramm (Ja/ Nein)
 - Ggf. Anpassung des IKEK-Berichtes
- **Versand des IKEK an die WIBank**
 - Ggf. Anpassung des IKEK-Berichtes
 - Abnahme und Festlegung des kommunalen Verfügungsrahmens
- **Beschluss des IKEK durch die Stadtverordnetenversammlung**
- **Öffentliche Informations-/ Abschlussveranstaltung & Start der Umsetzung**

**Februar
2022**

**März/
April
2022**

...



Offene Fragen



M.Sc. Geographie Christopher Schmidt
Berater

T 0511 220079-74, c.schmidt@cima.de

Ihr Ansprechpartner



Dipl.-Geogr. Petra Bammann
Projektleiterin, BID-/ Quartiersmanagerin

T 0511 220079-76, bammann@cima.de



M.A. Wirtschaftsgeographie Julian Lange
Projektassistent

T 0511 220079-71, j.lange@cima.de

cima.de

cima.de/newsletter

blog.cima.de

cimadirekt.de

cimamonitor.de

Nutzungs- und Urheberrechte

Die vorliegende Ausarbeitung ist durch das Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) und andere Gesetze geschützt. Die Urheberrechte verbleiben bei der CIMA Beratung + Management GmbH (cima).

Der Auftraggeber kann die Ausarbeitung innerhalb und außerhalb seiner Organisation verwenden und verbreiten, wobei stets auf die angemessene Nennung der cima als Urheber zu achten ist. Jegliche - vor allem gewerbliche -Nutzung darüber hinaus ist nicht gestattet, sofern nicht eine gesonderte Vereinbarung getroffen wird.

Veranstalter von Vorträgen und Seminaren erwerben keinerlei Rechte am geistigen Eigentum der cima und ihrer Mitarbeiter. Inhalte von Präsentationen dürfen deshalb ohne schriftliche Genehmigung nicht in Dokumentationen jeglicher Form wiedergegeben werden.

Haftungsausschluss gutachterlicher Aussagen

Für die Angaben in diesem Gutachten haftet die cima gegenüber dem Auftraggeber im Rahmen der vereinbarten Bedingungen. Dritten gegenüber wird die Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im Gutachten enthaltenen Informationen (u.a. Datenerhebung und Auswertung) ausgeschlossen.

Sprachgebrauch

Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei Personenbezügen ggf. die männliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich jedoch immer auf Angehörige aller Geschlechter, sofern nicht ausdrücklich auf ein Geschlecht Bezug genommen wird.

Bildnachweis: CIMA Beratung + Management GmbH, Stadt Homberg (Efze), Rolf Walter, Pixabay

cima.

Fokussiert auf die Zukunft von Städten und Regionen.

CIMA Beratung + Management GmbH

Sachstandsberichte über die noch nicht abgearbeiteten Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

Sachbearbeiter	Nummer	Sitzung 17.02.2022
Herr Herz	VL-93/2021 Sicherer Hafen	Die Integrationskommission hat sich am 03.11.2021 konstituiert. In der Sitzung am 17.01.2022 wurde beschlossen, das Thema in der gemeinsamen (nicht öffentlichen) Sitzung mit dem Ausschuss KJSI am 02.03.2022 zu behandeln.
Herr Ziegler	VL-94/2021 Feldwegesatzung	Am 14.02.2021 fand in der Stadthalle ein Auftaktgespräch mit Sachkundigen Mandatsträgern unter der Leitung des Stadtverordnetenvorstehers statt. Es wurde folgendes besprochen: • Erstellung einer Synopse der rechtskräftigen Feldwegesatzung des Satzungsentwurfs der Fraktion BÜNDNIS/ 90 Die Grünen durch die Verwaltung. • Einholung von Angeboten durch den Magistrat zum Abgleich der Liegenschaftskarten aller Gemarkungen mit den aktuell vorliegenden Luftbildern zur Bestandsmittlung der Feldwege, Feldraine und sonstigen Nebenflächen. • Die nächste Besprechung der sachkundigen Mandatsträger mit dem Stadtverordnetenvorsteher und dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung für die weitere Bearbeitung der Thematik ist für den 21.03.2022 terminiert. • Der zuständige Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung und die Stadtverordnetenversammlung werden weiter über den Verfahrensverlauf informiert.
Herr Maiwald	VL-14/2021 Bahnstrecke/Radweg	Die Voruntersuchung im Rahmen der Dorfentwicklung steht kurz vor dem Abschluss. Die gemeinsame (nicht öffentliche) Ausschusssitzung zum aktuellen Sachstand ist für den 15.03.2022 vorgesehen.

Herr Naumann / Herr Neidert	VL-218/2021 Fitnessparcour	Ein Gespräch mit Vertretern von HessenForst und Naturpark Knüll wg. der Lichte hat stattgefunden; eine vertiefte Diskussion zum Thema Efwiesen im KJSI steht noch aus.
Frau Kansy	VL-205/2021 hist. Wasserleitungen	Aktuell findet die Rücksprache mit einem Ingenieurbüro, wie eine Prüfung der alten Wasserleitung umgesetzt werden kann, statt. Sobald hier neue Erkenntnisse vorliegen, wird der Stadtverordnetenversammlung berichtet. Förderprogramme für die Sanierung historischer Wasserleitungen liegen keine vor.

Beantwortung der Anfrage der Bündnis 90/DIE GRÜNEN in Homberg (Efze) zur Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts in der Stadtverordnetenversammlung am 17. Februar 2022

- 1. Wird das Klimaschutzmanagement der Kreisstadt Homberg (Efze) auch nach Beendigung der Förderung (31.03.2022) fortgesetzt?**

Das Klimaschutzmanagement soll auch nach Beendigung der Förderung fortgesetzt werden. Die Personalstelle wurde bereits entfristet.

- 2. Wie ist der aktuelle Stand der Neuanpassung des Klimaschutzkonzeptes der Kreisstadt Homberg (Efze) und wann wird das angepasste Konzept zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt?**

Für die Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts sowie die Erarbeitung eines Klimaanpassungskonzeptes sind im Haushalt 2022 Mittel vorgesehen. Die Vergabe der Dienstleistungen soll im Frühjahr 2022 erfolgen. Die Konzepterarbeitung soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

- 3. Wird an dem Ziel des Klimaschutzkonzeptes (CO₂-Einsparung von 21% bis 2050) festgehalten?**

An dem Ziel des Klimaschutzkonzeptes für die CO₂-Einsparung bis 2050 wird festgehalten. Derzeit wird die CO₂-Bilanzierung aktualisiert und soll bis Sommer 2022 in den städtischen Gremien vorgestellt werden.

- 4. Sofern Frage 2 mit Nein beantwortet wird, welche CO₂-Einsparungen sind bis 2040 geplant?**

- 5. Welche Klimaanpassungsmaßnahmen werden im neuen Klimaschutzkonzept berücksichtigt?**

Die konkreten Klimaanpassungsmaßnahmen sind während der Erarbeitung des Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept noch zu erörtern. Folgende Maßnahmen sollen bei der Konzepterarbeitung berücksichtigt werden: Erhalt/Schaffung von Frischluftflächen, Erhalt der Biodiversität, Flächennutzung mit abfluss- und erosionsmindernden Maßnahmen, Dach- und Fassadenbegrünung, Verbesserung bzw. Ermöglichung der Versickerung, Schaffung von Niederschlags-zwischenspeichern, Rückbau versiegelter Flächen, Integrierte Zusammenarbeit verschiedener Planungsbereiche, Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung von BürgerInnen etc.

- 6. Welche Maßnahmen für einen nachhaltigen Biotopenschutz werden im neuen Klimaschutzkonzept berücksichtigt?**

Die konkreten Maßnahmen sollen während Konzepterarbeitung definiert werden.

- 7. Wie wird der Erhalt von Bäumen, Sträuchern, Steinflächen, Brachen (als Biotope), usw. im neuen Klimaschutzkonzept berücksichtigt?**

Die konkreten Maßnahmen sollen während Konzepterarbeitung definiert werden.